

Ge**RECHT**igkeit und **FREIHEIT**

GeRECHTigkeit und Freiheit

Rechtspolitische Perspektiven auf
Grundwerte der Sozialen Demokratie

**Dienstag, 27. September 2022
14:00–21:00 Uhr**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Ein funktionierender Rechtsstaat bildet die Grundlage einer gefestigten Demokratie. Dies erfuhren die Akteur_innen der Sozialen Demokratie bereits im 19. Jahrhundert, als sie aufgrund ihres Kampfes für Demokratie Repressalien erlitten und der damalige Rechtsstaat zur Unterdrückung der Emanzipationsbewegung der Arbeiter_innenschaft eingesetzt wurde. Die Er kämpfung von Rechten, von Demokratie und Anerkennung stand im Mittelpunkt der Bewegung, die alle Lebensbereiche betraf. Im 20. Jahrhundert konnte sie v.a. infolge der Revolution 1918 umgesetzt werden. Im Verlauf des 20. Jahrhunderts zeigte sich, wie eng die Fragen eines unabhängigen rechtsstaatlichen Systems mit den Gräueltaten des Nationalsozialismus und mit einem System des Unrechts wie in der DDR zusammenhängen.

Auf dem Symposium werden aktuelle und historische Perspektiven aufgegriffen, um der Beziehung zwischen Fragen des Rechts und den Grundwerten der Sozialen Demokratie auf die Spur zu kommen. Gemäß der satzungsgemäßen Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung orientieren wir uns an demokratietheoretischen und demokratiepraktischen, historischen sowie internationalen Perspektiven und nicht zuletzt an Fragen der politischen Bildung.

- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Sabine Fandrych
 Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
 der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 14:15 Uhr **Was hat Völkerrecht mit Gerechtigkeit zu tun?**
Prof. Dr. Andreas Zimmermann
 Universität Potsdam
- Diskussion**
 auf dem Podium dabei:
Dr. Roland Schmidt
 ehem. Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
 der Friedrich-Ebert-Stiftung
 Moderation: **Katharina Hoffmann**
- 15:00 Uhr **Wie kommt man vom Recht auf Bildung zur Bildungsgerechtigkeit?**
Ties Rabe
 Senator für Schule und Berufsbildung
 der Hansestadt Hamburg
- Diskussion**
 Moderation: **Pia Bungarten**
- 15:45 Uhr **Kaffeepause**
- 16:15 Uhr **Was haben Wahlen mit Gleichheit und Gerechtigkeit zu tun?**
Prof. Dr. Thorsten Faas
 Freie Universität Berlin
- Diskussion**
 Moderation: **Nicole Loew**

- 17:00 Uhr **Die Weimarer Reichverfassung als Vision der Sozialen Demokratie**
Prof. Dr. Kathrin Groh
 Universität der Bundeswehr München
- Diskussion**
 Moderation: **Dr. Peter Beule**
- 17:45 Uhr **Pause mit Imbiss**
- 18:30 Uhr **Rechtsextremismus im Öffentlichen Dienst – Was tun?**
Prof. Dr. Andreas Voßkuhle
 Vorsitzender von
 Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.
- anschließend Gespräch**
Prof. Dr. Thorsten Faas
 Freie Universität Berlin
- Prof. Dr. Kathrin Groh**
 Universität der Bundeswehr München
- Daniela Kolbe**
 stellvertretende Vorsitzende der
 Friedrich-Ebert-Stiftung
- Dr. Roland Schmidt**
 ehem. Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
 der Friedrich-Ebert-Stiftung
 Moderation: **Dr. Irina Mohr**
- 20:00 Uhr **Im Anschluss Empfang**

Ge**RECHT**igkeit
und **FREIHEIT**

Ge**RECHT**igkeit
und **FREIHEIT**

Anmeldung

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum **23. September 2022** per Mail an unter: public.history@fes.de.

Bei Fragen zur Veranstaltung und bei Fragen zur **barrierefreien Durchführung** der Veranstaltung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an Heike Voos (+49 228 883 - 8014; heike.voos@fes.de).

Wir machen Fotos und Filmaufnahmen auf dieser Veranstaltung. Die Aufnahmen verarbeiten wir für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V., also beispielsweise auf den Webseiten, in Printmedien und in den sozialen Netzwerken der Stiftung gem. den datenschutzrechtlichen Bestimmungen (insbes. Art. 6 Abs.1 DS-GVO).



27. September 2022
14:00 bis 21:00 Uhr



Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 1, Konferenzsaal
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin



Mehr Informationen unter
[www.fes.de/geschichte/
veranstaltungen/
gerechtigkeit-und-freiheit](http://www.fes.de/geschichte/veranstaltungen/gerechtigkeit-und-freiheit)